

Medienkompetenztag Hamburg 2016 Medienbildung für Grundschulen unverzichtbar

Norderstedt / Hamburg, 16. September 2016 - „Medienbildung an Grundschulen“ ist Thema des heutigen 5. Medienkompetenztags Hamburg. Wie schon im letzten Jahr wird er wieder gemeinsam von der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ausgerichtet. Rund 150 Gäste informieren sich zur Stunde darüber, wie es schon in den ersten vier Schuljahren gelingen kann, Kinder auf eine immer stärker digitalisierte Welt gut vorzubereiten.

Thomas Fuchs, Direktor der MA HSH, betonte in seiner Begrüßung: „Kinder nutzen Medien immer früher und vielfältiger. Bereits 63 Prozent der Sechs- bis Siebenjährigen sind im Netz unterwegs - davon jeder vierte täglich. Und spätestens ab der dritten Klasse gehört auch das Handy immer mehr dazu.“ Bei ihrer Mediennutzung bräuchten Kinder unbedingt Begleitung und Unterstützung. Leider sei die Medienbildung in Hamburger Grundschulen jedoch noch Neuland. Während an weiterführenden Schulen bereits Modellprojekte und Schulkonzepte zur Medienbildung bestünden, stecke sie in der Grundschule tatsächlich noch in den Kinderschuhen.

Thorsten Altenburg-Hack, Landesschulrat in Hamburg, sagte zum Auftakt des Tages: „Studien belegen, dass der Digitalisierungs- und Bildungsgrad der Eltern sich schon während der Grundschulzeit auf die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schülern auswirkt. Medienbildung und aktive Medienarbeit sind daher bereits an den Grundschulen notwendig, um diese Spaltung zu minimieren und allen Kindern eine chancenorientierte Nutzung digitaler Medien zu ermöglichen.“

Anschließend hielt Prof. Rudolf Kammerl von der Universität Hamburg einen Vortrag zum Thema „Digitalisierung und/oder Medienbildung in Grundschulen? Stand und Perspektiven in Praxis und Forschung“. Er bekräftigte, dass eine gesellschaftlich organisierte, gezielte Förderung der Medienkompetenz noch zu selten stattfindet, jedoch zunehmend von den

Grundschulen erwartet werde. Dort herrsche jedoch noch großer Nachholbedarf. Der Grundschulverband fordere deswegen die Einführung verbindlicher Standards für Medienkompetenz, die Nutzung digitaler Medien zur Förderung und Entwicklung von Lernkulturen, die entsprechende Ausstattung von Grundschulen und schließlich die Verbesserung der Kompetenzen des pädagogischen Personals.

In der darauf folgenden angeregten Diskussion tauschten sich Lehrer, Eltern, außerschulische Pädagogen und Wissenschaftler über ihre Erfahrungen zum Thema aus.

Zum Abschluss des Vormittags wurde, unterstützt von Schauspielerin und Moderatorin Nova Meierhenrich, zehn neuen Hamburger Grundschulen das Zertifikat „Internet-ABC-Schule Hamburg“ verliehen.

Am Nachmittag demonstrieren Referenten in zehn Praxisworkshops und einer Zukunftswerkstatt, wie Medienbildung schon im Grundschulunterricht vermittelt werden kann. Themen sind unter anderem Audioprojekte, digitale Fotografie sowie Trick- und Pixilation-Filme in der Grundschule, ein Wiki für den Unterrichtsalltag und wie Lehrer und Schüler am interaktiven Whiteboard aktiv werden können.

Durch den Tag führt wieder NDR-Moderatorin und Journalistin Susanne Stichler.

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.